

**Wort des Meisters**

**Von Jens Lehmann  
Zimmerermeister aus  
Doberlug-Kirchhain**

Unser handwerkliches Einzelunternehmen Holzbau-dienstleistungen Zimmerer Jens Lehmann befasst sich im Wesentlichen mit Wärmedämmung im Einblasverfahren (Zellulose, Holzfasern, etc). Das Modell der Eisblockwette zur Cottbuser Umweltwoche diesen Sommer wurde von uns ausgeblasen. Die Holzbau-Lehmann GmbH befasst sich mit allen Bereichen des konstruktiven Holzbaus vom Dachstuhl über Holzrahmenbau, Holzfassaden, Dachdeckung und Innenausbau bis hin zu denkmalgerechter Sanierung (z.B. Sandower Schule Cottbus). In beiden Firmen sind zur Zeit zehn Mitarbeiter und zwei Auszubildende beschäftigt. Uns liegt sehr daran, die Anerkennung des Handwerks in der Gesellschaft zu verbessern. Das gelingt nur über kontinuierliche Fortbildung der Gesellen und Meister einerseits und über die Vermarktung der sehr hohen fachlichen Kompetenz der Betriebe andererseits. Die bundesweite Imagekampagne ist da ein wichtiger Schritt, den ich sehr begrüße.

Wir haben im Bauwesen inzwischen verstärkt die skurrile Situation, dass die billigsten Handwerker genommen werden, um dann mit dem gesparten Geld die teuersten Sachverständigen zu beauftragen, entstandene Fehler zu dokumentieren. Hier brauchen wir ein anderes Selbstverständnis und ein anderes Vertrauen der Gesellschaft in die Qualität und Kompetenz soliden Handwerks.

Die Ausbildungsstrukturen und -inhalte, insbesondere bei den Bauhandwerksberufen, sollten diskutiert werden. Auch die Suche nach rechtssicheren, praktikablen Lösungen, erbrachte Leistungen von Handwerksbetrieben schnell und sicher vergütet zu bekommen, betrachte ich als noch nicht abgeschlossen.

Jens Lehmann ist freier Sachverständiger für Gebäudeschäden und freier Dozent für Baukonstruktionslehre und Bauphysik

**Nachtstation Handwerk: so schön, so innovativ und so spannend...**

**Erstmals ist die Handwerkskammer am Altmarkt Station der Cottbuser „Nacht der kreativen Köpfe“ / Spannende Technik aus Meisterbetrieben**

Cottbus (HK), Klüger über Nacht wollen kommenden Samstag wieder viele Cottbuser und Gäste der Stadt werden. Wenn von 19 bis 24 Uhr zur fünften Nacht der kreativen Köpfe eingeladen ist, öffnet auch das Haus des Handwerks am Altmarkt alle Türen weit. Die Handwerkskammer Cottbus gewährt Einblicke hinter die Kulissen des handwerklichen Managements am Altmarkt.

Unter dem Motto „Wissenschaft im Handwerk“ zeigen Handwerker, welches technische Verständnis im modernen Handwerk angesagt ist. An Modellen und Experimenten wird die Wissenschaft im Handwerk erlebbar und begreifbar.

Präsident Peter Dreißig (r.) und Vizepräsident Hans-Joachim Waury führen mit dem Vorstand die Handwerkskammer. Sie tun das als Inhaber eines großen Bäckereibetriebes und eines Fördertechnik-Unternehmens ehrenamtlich - beruflich unterstützt von Hauptgeschäftsführer Knut Deutscher und Mitarbeitern. Im Meistersaal vor dem edlen Meistersinger-Gemälde trifft man die viel beschäftigten Männer selten. Vielleicht aber in der Nacht der Nächte...



**...und wer kann, soll Meister sein!**

Blickfang im kreisrunden Meistersaal ist das großformatige Bild der Meistersinger nach Hans Sachs. Als Inschrift zeigt es die Worte von Friedrich Rückert (1788-1866): „Viel Gesellen sind gesetzt. Keiner wird gering geschätzt, und wer kann, soll Meister sein.“ Hier werden Zeugnisse an Junggesellen und junge Meister ausgegeben, verdiente Handwerker geehrt und festliche Anlässe begangen. Nur sehr selten ist der weihevollste Ort öffentlich zugänglich. Die Gelegenheit in der „Nacht der kreativen Köpfe“ ist also eine ganz besondere

Für Neugierige - und die sind ja in dieser Nacht vor allem willkommen - werden Führungen durch das Haus der Handwerkskammer angeboten. Vor allem die Handwerksjunioren sind die aktiven Handwerker zur Nacht der kreativen Köpfe. An eigenen Ständen präsentieren sie an Modellen, was sich in einzelnen

Handwerken Spannendes versteckt:

**Wissenschaft im Handwerk**

Was passiert mit meinen Haaren beim Färben? Wie funktioniert eine Brille? Warum ist laute Musik schädlich? Was bewirken Einlagen im Schuh? Wie funktioniert ein Elektromobil?



Anne Koslick betreibt ein Autohaus; ihre Marke Peugeot empfiehlt sich aber auch umweltfreundlich auf zwei Rädern: sportlich per Fahrrad oder elektrisch per Motorroller. Das ist ihr Thema für die Nacht der Neugierigen in Cottbus Foto: F.H.

Diese und andere Fragen beantworten die Junioren des Handwerks teilweise in fragpendenden Animationen im Meistersaal.

Die jungen Handwerksmeister bieten einen Blick hinter die

stiert? Was gibt es über das Gebäude selbst zu erzählen? Gezeigt werden das Vorstandszimmer, das Präsidenzimmer, das Kundenzentrum, der Meistersaal, die Tiefgarage und ganz zum



HighTech, die man hört, verspricht Hörgeräteakustikermeister Alexander Raeder. Und mehr noch: ein Flugreise ins Ohr...

augenscheinliche Fassade der Handwerksberufe und zeigen, welches wissenschaftliche Wissen und technisches Verständnis im modernen Handwerk notwendig sind. Anhand von Modellen und kleinen Experimenten wird die Wissenschaft im Handwerk erlebbar und begreifbar.

**Hinter den Kulissen**

Führungen (maximal 20 Personen, 30 Minuten) durch die Handwerkskammer gewähren Blicke hinter die Kulissen. Wo werden wichtige Entscheidungen getroffen? Wo werden die Geschehnisse des Hauses bestimmt? Was wurde wo in-

schluss als Überraschung - die Kellerbar.

**Zeichentalente**

An der Malstation können Kinder ihren Lieblingshandwerker oder ihren Traumberuf zeichnen. Möglicherweise ist es ja der Bäcker oder der Fleischer, vielleicht auch der Elektroniker, der Metallbauer - oder doch der innovative Schornsteinfeger...

**Hätten Sie es gewusst?**

Im Kundenzentrum gibt's ein Quiz zum Handwerk. Als Preise warten Präsente aus der Imagekampagne des Handwerks. Da wird sich beweisen: Sie sind klüger seit dieser Nacht.

**Handwerkliches zum Vorzeigen**



**Schritt für Schritt nach Polen**

**Gemeinsame Projekte brauchen Vertrauen und etwas Sprachkenntnis Die HWK Cottbus begleitet Akteure und hilft bei der Vernetzung**

Ausland. Polen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven Investitionsstandort entwickelt. Die Unternehmensberatung der Handwerkskammer Cottbus (HWK) hilft dabei, wirtschaftliche Kontakte zum osteuropäischen Nachbarn zu knüpfen.

**Starkes Wachstum**

Im vergangenen Jahr ist die Wirtschaft in Polen um 3,8 Prozent gewachsen. Die Prognose für das laufende Jahr liegt bei 4,0 Prozent - und damit deutlich

Das Cottbuser Kino „Weltspiegel“ ist 100 Jahre alt. Es wurde von Cottbuser Handwerkern errichtet und jetzt von Handwerkern aus Cottbus und Spree-Neiße restauriert und modernisiert. Als besonders vorbildlich lobt Investor Ralf Zarnoch die fachliche Arbeit der Tischlerei Bialas

über dem Schnitt der EU-Staaten. Das Land sei ein attraktiver Standort für Investitionen“, sagt HWK-Beraterin Jolanta Malek. Sie ist Leiterin des Projektes „Intensivierung der grenzüberschreitenden Wirtschaftsverflechtungen im Handwerk durch firmenspezifische Expertenbegleitung und Vernetzung der Akteure“.

Kooperation funktioniert Seit Mitte 2009 wurden 22 kleine und mittelständische Unternehmen von der HWK im Rahmen des Projektes gecoacht. „Die Betriebe kommen aus unterschiedlichen Branchen, wie Heizung-Sanitär-Klima, Elektro sowie Tischler und Zimmerer“, bilanziert Jolanta Malek. Am häufigsten werden Kooperationen mit polnischen Partnern angestrebt. Interessant sind auch Bietergemeinschaften bei Bauprojekten in Deutschland

und in Polen. Weniger in Betracht kommt bislang die Gründung von eigenen Tochterunternehmen.

Der Aufbau von grenzüberschreitenden Kontakten sei ein langer Prozess, erklärt Jolanta Malek. „Der Schritt nach Polen braucht Zeit und klare Vorstellungen. Was konkret sind meine Ziele und wie kann ich diese erreichen? Das sind Fragen, die neben denen der Finanzierung des Auslandsgeschäftes beantwortet werden müssen.“

Sprache lernen lohnt sich Das wichtigste sei jedoch, die Sprachbarriere zu überwinden. Denn beim Aufbau von Wirtschaftskontakten in Polen laufe viel über Vertrauen und das gelingt nur über die Sprache. Innerhalb des Projektes werden vonseiten der Handwerkskammer unterschiedliche Leistun-



Ansprechpartnerin: Jolanta Malek  
Telefon: 0355 7835-144  
Telefax: 0355 7835-284  
malek@hwk-cottbus.de

gen angeboten. Dazu gehören unter anderem die individuelle Erstberatung, Workshops, Coaching mit Experten, eine Ratgeberbroschüre, Kooperationsbörsen und die Unterstützung bei der Auftragsrecherche. Das Projekt wendet sich an Handwerksbetriebe der Euroregion Spree-Neiße-Bober, läuft noch bis Juni 2012 und wird von Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

**Jubiläen Termine Personalien**

**Geburtstage:**

**80 Jahre**  
Bäckermeister **Norbert Riehl**, Cottbus, 1. November

**70 Jahre**  
Geschäftsführer **Klaus Bürgel, BÜRCEL & NOACK** Elektro- und Sicherheitstechnik GmbH, Spremberg, 11. Oktober; Meister für Rohbaumontage **Axel Bärwolf**, Guben, 13. Oktober; Geschäftsführerin **Ingrid Drebinski**, Auto-Center-Forst GmbH, 17. Oktober; Damenschneidermeisterin **Marie-Elisabeth Jacobick**, Burg (Spreevald), 29. Oktober; Ingenieur **Karl-Heinz Nagora**, Spremberg, 29. Oktober

**65 Jahre**  
Kraftfahrzeugmeister **Kurt Rindt**, Spremberg, 17. Oktober

**60 Jahre**  
Meister Instandhaltung von Elektrogeräten und -anlagen **Bernd Noack**, Spremberg, 12. Oktober; Meister für Kfz-Instandhaltung **Gerhard Derno**, Döbern, 12. Oktober; Installateur- und Heizungsbauermeister **Jürgen Mitgude**, Cottbus, 12. Oktober; Friseurmeisterin **Ingrid Thiele**, Cottbus, 27. Oktober; **Hans-Günter Herbst**, Cottbus, 31. Oktober; Friseurin **Karin Graf**, Spremberg, 1. November

**Meisterjubiläen:**

**50 Jahre**  
Friseurmeister **Joachim Richter**, Cottbus, 23. Oktober

**45 Jahre**  
Elektroinstallateurmeister **Günter Märksch**, Guben, 5. November

**40 Jahre**  
Metallbauermeister **Joachim Rother**, Cottbus, 1. Oktober; Friseurmeisterin **Elvira Süßmuth**, Cottbus, 2. Oktober

**25 Jahre**  
Klempner- und Installateurmeister **Dietmar Knick**, Cottbus, 30. Oktober; **Klempner- und Installateurmeister Michael Markert**, Cottbus, 30. Oktober

**Betriebsjubiläen:**

**215 Jahre**  
Schmiede **Janke**, Inh. Frank Janke, Neuhausen/Spree, 28. Oktober

**65 Jahre**  
Ofenbaumeister **Hans-Dietrich Krause**, Cottbus, 1. November

**35 Jahre**  
Elektroinstallation **Jürgen Werner**, Cottbus, 1. November

**25 Jahre**  
Fußpflege **Ingrid Raabe**, Cottbus, 1. November

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 12. November. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter der E-Mail-Adresse: [handwerk@cga-verlag.de](mailto:handwerk@cga-verlag.de)

Alle Angebote der „Nacht der Kreativen Köpfe“ finden Sie im Internet unter [www.ndkk.de](http://www.ndkk.de)  
Es gib 21 Stationen, erstmals dabei ist das Haus des Handwerks am Altmarkt

**Handwerkskammer Cottbus**

Kundenzentrum – Altmarkt 17– 03046 Cottbus

Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 –

E-Mail [hwk@hwk-cottbus.de](mailto:hwk@hwk-cottbus.de), Internet: [www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

**Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk**

- Betriebswirt/-in (HWK) – berufsbegleitend
- Fit für die Selbständigkeit (modularer Existenzgründerlehrgang)
- Meistervorbereitungslehrgang im Zimmererhandwerk – Vollzeit
- Oldtimerrestauration - Lackieren von Karosserieteilen
- Technische/r Fachwirt/in (HWK)

- Beginn 21. Oktober
- Beginn 3. November
- Beginn 1. November
- Beginn 2. November
- Beginn 24. Oktober